



Leseprobe aus Baltscheit, Löwenherzen weinen nicht!,
ISBN 978-3-407-82184-3 © 2016 Beltz & Gelberg in der
Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/
gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-82184-3](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-82184-3)



Es war einmal eine Löwin,
die liebte Bücher von ganzem Herzen.
Jeden Tag las sie ein neues Buch.
Und war die Geschichte zu Ende,
lächelte sie.



Einmal aber war es anders.

Die Löwin schloss das Buch und ...
weinte.

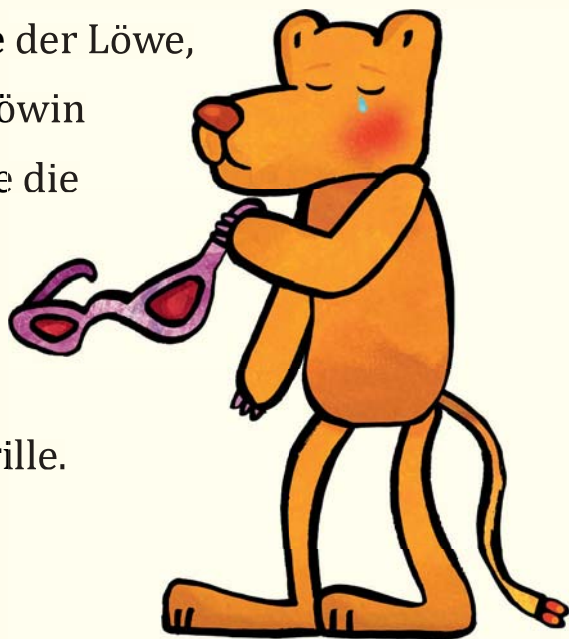
„Was ist?“, fragte der Löwe.

„Hast du was im Auge?“

„Nein“, antwortete die Löwin.

„Das Ende. Es ist so traurig.“

Da lachte der Löwe,
und die Löwin
versteckte die
Tränen
hinter
ihrer
Sonnenbrille.



Sie ist auch schön, wenn sie weint,
dachte der Löwe, ging los und wollte
sie küssen.

„*Lass mich in Ruhe!*“, sagte
die Löwin und wandte sich ab.

„*Na, was? Ist doch bloß eine
Geschichte. Wer weint denn
schon über Buchstaben?*“

Die Löwin stand auf.

„*Jeder Löwe, der ein Herz hat!*“

Der Löwe lachte schon wieder.

„*Ich hab auch ein *Löwenherz*. Aber in
meinem fließt Blut und keine Tränen.
Tränen sind was für Taschentücher
oder Blumen, Zuckerstückchen,
Scheibenwischer, Klopapier!*“

Die Löwin ging.

„Wo willst du hin?“

„Ich gehe mir ein Herz mit Gefühlen suchen“, sagte die Löwin. Sie stieg auf ihr Floß, hisste das Segel und ließ sich mit dem Strom abwärts treiben.

„Gefühle ...“, maulte der Löwe.

„Auch so ein Hobby für Wachskerzen.“

Er blieb am Ufer sitzen und blickte der Löwin noch eine Weile nach.

„Gefühle ...“

